

Notausgabe des Kreisblattes für den Unterwesterwaldkreis.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Georg Sauerborn in Montabaur.

Nr. 38

Montabaur, Mittwoch, den 10. März 1920.

53. Jahrgang.

Wegen Papiermangel kann das Kreisblatt heute in nur 1/2 Format erscheinen. Die nächste Nummer wird sofort nach Eintreffen neuer Sendung Druckpapier zur Ausgabe gelangen. Montabaur, 10. März 1920. Geschäftsstelle des Kreisblattes.

An die Herren Bürgermeister des Unterwesterwaldkreises und an diejenigen in Mündersbach u. Rosbach. Ich mache darauf aufmerksam, daß mit jeder Aenderung in der Stärke sowie in den Namen der örtlichen, Hilfs- und Reservepolizei unter Angabe der Aenderung g. F. unverzüglich mitzuteilen ist. Montabaur, 6. März 1920. Der Landrat: Vertuch.

Hauptquartier der Amerikan. Streitkräfte in Deutschland. Büro für Zivilangelegenheiten.

Coblenz, 27. Februar 1920.

1. Der kommandierende General der amerikt. Streitkräfte in Deutschland beauftragt mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß die Internationalisierte Hohe Rheinlandkommission in ihrer Sitzung vom 4. Febr. 1920 beschlossen hat, keine Einwendung gegen die sofortige Annahme des Beschlusses vom 31. August 1919 (RWB. 1919 S. 1527 Nr. 2034) über Entschädigungen und Entschädigungen aus Anlaß des Friedensvertrages zwischen Deutschland und den Alliierten und Assoziierten Mächten, im besetzten Gebiete zu erheben. 2. Sie wollen gütlich die Ihnen erforderlich erscheinenden Schritte tun, um Befriedigendes zur Kenntnis aller Beteiligten zu bringen. gez.: G. S. Grier, Oberlieutenant im Generalsstab, stellv. Offizier für Zivilangelegenheiten.

Veröffentlicht. Montabaur, 8. März 1920. Der Landrat: Vertuch.

Betr. Benzol. Das den gewerblichen Betrieben des Unterwesterwaldkreises für den Monat März zugewiesene Benzol wird am Montag, den 15. März 1920, vormittags von 8-12 Uhr ausgegeben. Montabaur, den 9. März 1920. Verteilungsstelle des Unterwesterwaldkreises.

Dermischte Nachrichten.

Montabaur, 10. März 1920.

Das Ergebnis der diesjährigen Hauskollekte des Nassauischen Zentralwaisenfonds für das Rechnungsjahr 1919 ist im Unterwesterwaldkreise recht erfreulich gewesen. Es beträgt fast das Doppelte des vorjährigen Eingangs. Waren es damals 4115 38 Mark, so sind es diesmal 7824 45 Mark. An erster Stelle steht Höhr mit 1054 11 Mk., dann folgen Montabaur mit 984 05 Mk., Grenzhausen mit 401 05 Mk., Birges mit 307 90 Mk., Biersbach mit 277 05 Mk., Hilscheid mit 244 50 Mk., Stierhahn mit 216 50 Mk. u. a.

Dem Herrn Rechnungsführer-Assistenten Zitel, hier, ist in der letzten Sitzung des Kreisaußschusses die Amtsbezeichnung „Rechnungsmeister“ verliehen worden.

Sapp, 9. März. Die in Nr. 37 d. Bl. von hier gebrachte Notiz betr. Ausfall der Morgenlage war unrichtig. Nur an einem Sonntag war der Verkehr teilweise unterbrochen, alsdann führten alle Bäume wieder fahrplanmäßig.

Frankfurt a. M., 6. März. (Friedensmarkt.) Rund 1200 Pferde fanden zum Verkauf. Die Preise liegen, obwohl das Material fast immer erschlossen war, weiter auf schwindelhafte Höhe. Unter 2000 Mk. waren überhaupt keine Pferde zu haben. Pferde in Preislagen von 2000 bis 3000 Mk. waren meist über 12 Jahre alt. Jüngere erkrankte Pferde kamen auf 15000 bis 17000 Mk. zu stehen, Mittelpferde kosteten 9000 bis 10000 Mk. Das Geschäft war äußerst flott und ein Nachlassen der Preise kam überhaupt nicht in Frage, vielmehr wurden Pferde zwei und dreifach gehandelt und die betreffenden Händler machten im Handumdrehen Gewinne von 500 bis 1000 Mk. Verkäufe wurden wieder in erschreckendem Maße getätigt und Sandlenten, die ihre Pferde zum Markt brachten, die Tiere durch Ablich aus der Hand gerissen, wobei sich die Händler gegenseitig überboten. Einige Russenpferde und Bonny's foleten die Kleinigkeit von 8000-10000 Mk. Auch das Geschäft in Wagen und Geschirren, das sich immer weiter ausdehnt, war flott.

Eine angebliche Erklärung Hindenburgs.

Berlin, 8. März. Wie die „Süddeutsche Zeitung“ in Stuttgart erzählt, soll Generalleutnant Hindenburg in Hannover eine Abordnung „führender Männer des öffentlichen Lebens“ empfangen und sich auf ihre Anfrage breit erklärt haben, bei den kommenden Wahlen für das Reichspräsidentium sich ausstellen zu lassen. Eine Parteikandidatur aber sei für ihn ausgeschlossen.

Hannover, 8. März. Unter der Überschrift „Baron Hindenburg“ schreibt der „Hannoversche Kurier“ an der Spitze eines Leitartikels: „Wie wir aus der Umgebung Hindenburgs hören, ist die Nachricht von seiner Geneeskraft, die Wahl zum Reichspräsidenten anzunehmen, in der Form zutreffend, daß der Feldmarschall bereit sein würde, seine Dienste zur Verfügung zu stellen, falls dies den Wünschen der weitesten vaterländischen Kreise entspricht.“

Eine furchtbare Reflexexplosion.

Augenblick 50 Tote und Verwundete.

Benrath, 9. März. Gegen 8 Uhr morgens stieg im Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk ein großer Heizkessel von ca. 1000 qm Heizfläche in die Luft und begab unter seinen Trümmern annähernd 90 Arbeiter, von denen 50 als tot oder verwundet zu vermuten sind. Die Kräfte und Sanitätskolonnen von Benrath leisteten die erste Hilfe. Die Verwundeten wurden in die hiesigen Krankenhäuser gebracht. Die hiesigen Feuerlöschzüge und 2 Löschzüge der Düsseldorfener Wehr waren bald zur Stelle. Da weitere Züge schon beauftragt wurden, mußten alle Anwesenden die Unglücksstelle verlassen. Ueber die Entstehung der Explosion läßt sich zurzeit noch nichts Bestimmtes mitteilen.

Holzversteigerung

Die Gemeinde Welschnendorf versteigert am Samstag, den 13. März 1920, vormittags 10 Uhr, im Markwald,

mit dem Brennholz an den Arzbacher-Wiesen anfangend: 343 Raummeter Buchen-Scheit, 2830 Stück dergl. Wellen, 16 Buchenstämme mit 21,53 Festmeter, 101 Nadelholz-Stangen 1r Klasse, 235 " " 2r " " 619 " " 3r " " 240 " " 4r " " 40 " " 5r " " 90 " " 6r " "

Welschnendorf, den 7. März 1920.

Der Bürgermeister: Altman n.

Am Montag, den 15. März, morgens 9 Uhr läßt die Witwe Joh. Wilh. Schnug in Selters, Heidestraße 3, folgende Sachen öffentlich versteigern:

Centrifuge, Küchenschrank, Kleiderschrank, Waschmaschine, Badewanne, Kartoffelquetsche und sonstige landw. Geräte.

Oberförkerei Welschnendorf.

Die auf Montag, den 8. März anberaumt gemessene Holzversteigerung wird am Montag, den 15. März von nachmittags 1 Uhr an in der Gastwirtschaft „Deutscher Hof“ zu Montabaur abgehalten werden.

Holzverkauf.

Die Gemeinde Birges verkauft aus Distr. 19: 1. Anner, im Submissionswege folgende Holzsortimente: 4 Eichen-Stämme 1r Klasse mit 8,85 fm Inhalt, 7 " " 2r " " 8,41 " " 9 " " 3r " " 6,12 " " 30 " " 4r " " 13,59 " " 13 " " 5r " " 4,28 " "

Schriftliche, verschlossene Angebote sind bis Montag, den 15. d. Mts., vorm. 11 Uhr, an das Bürgermeisteramt Birges abzugeben, woselbst zu dieser Stunde die Eröffnung erfolgt. Das Holz liegt an guter Abfahrt, ca. 15 Minuten von der Bahn. Maßgebend sind die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Birges, den 5. März 1920.

Der Bürgermeister: J. B. Herz.

Stammholzverkauf.

Freitag, den 12. März 1920, nachmittags 1 Uhr,

kommen in hiesigem Gemeindevwald, Distrikt Weidig öffentlich zur Versteigerung, 3 Eichen-Stämme 1r Kl. mit 7,31 Festm., 6 " " 5r " " 0,91 " " 5 Nadelholz-Stämme " " 1,34 " "

Der Bürgermeister: Diel.

Die Gemeinde Niederahr verkauft am Montag, den 15. März d. J., morgens 10 Uhr anfangend, auf dem Bürgermeisteramt öffentlich:

48,96 Festmeter Eichen-Stammholz, 18,27 " " Eichen= " 1 Linden-Stamm, 3,30 Festm Inhalt, 1 Nussbaum= " 0,90 " "

Niederahr. Der Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 11. März d. Jahres, vormittags 10 Uhr,

kommen in der Wirtschaft Rodenfelder in Dierdorf aus Fürstlichem Revier Osthäusen zur Versteigerung:

A. Complex Osthäusen:

Distrikt Strauben, Buchen: 18,40 Festm. Stammholz, 140 Rmtr. Knüppelholz 600 Wellen. Distrikt Pauselbach, Eichen: 51 Rmtr. Knüppelholz 650 Wellen. Distrikt Stehbacherbuchen, Hohlholz und Ziegenbach: 78 Festm. Fichten-Stammholz.

B. Complex Wienauerbach:

Distrikt Wienauerbach, Eichen: 16,30 Festmtr. Stammholz, 117 Rmtr. Knüppelholz, 1280 Wellen. Buchen: 4,51 Festmtr. Stammholz, 60 Rmtr. Knüppelholz, 960 Wellen. Fichten: 48,82 Festm. Stammholz, 6 Rmtr. Knüppelholz.

Distrikt Fuchshohl, Fichten: 81,77 Festm. Stammholz " Wehrer, Boppel: 0,96 " " " " Fichten: 7,25 " " " "

Dierdorf, den 4. März 1920.

Fürstl. Forstverwaltung.

Waser in Montabaur belegenes Wohnhaus mit großer Stallung und Hausgarten

Sünderer Nebenstod Nr. 34 — sowie ein oberhalb Allmannshausen belegener Waser von 20 Ruten werden Freitag, den 12. März, vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung von Möbel u. Hausgeräte findet Donnerstag, den 11. März c., nachmittags 2 Uhr, im Hause Nebenstod 34 gegen Barzahlung statt. Johann Lenz 2r Erben in Montabaur.

Holzversteigerung.

Montag, den 15. März 1920, vormittags 10 Uhr anfangend,

werden im Kirchenwald Breitenau, Distrikt Nassau: 8 Eichen-Stämme mit 4 fm., 243 Rm. Buchen-, Eichen- und gemischtes Scheit- und Knüppelholz, 6450 Stück Buchen-, Eichen- und gemischte Wellen öffentlich versteigert. Die Herren Bürgermeister werden um gefällige Bekanntmachung ersucht. Breitenau, den 8. März 1920.

Der Kirchenvorstand.

Die Gemeinde Leuterod verkauft im Wege des jährlichen Angebotes im Distrikt Buchwald:

63 Buchenstämme mit 84 Festmeter und im Distrikt Eichwald: 75 Nadelholz-Stämme mit 35 Festmeter, 24 " " Stangen 1r Klasse, 2 " " 2r " "

Schriftliche Offerten mit Angabe pro ein Festmeter Buchen, Fichten und Stangen pro Stück müssen bis Freitag, den 12. März d. J., abends 6 Uhr, beim Bürgermeisteramt Leuterod eingereicht sein, und die Bemerkung enthalten, daß der Käufer sich den allgemeinen Verkaufsbedingungen unterwirft. Eröffnung der Angebote erfolgt Samstag, den 13. März, nachmitt. 1 Uhr. Leuterod, den 10. März 1920.

Der Bürgermeister.

Ueber 100 Raummeter Buchen-Scheitholz

zu verkaufen. Franko Off. unter „Buchenholz“ an die Geschäftsstelle des Kreisblattes in Montabaur.

Holzverkauf.

Dienstag, den 16. März 1920, morgens 8 Uhr,

kommt in der Rohl'schen Gastwirtschaft zu Rogendorf aus den Fürstlichen Waldorten Ruckst, Schmittbahn, Fahrhölchen und Wellenheck zum Verkauf: Eichen: 133,86 Festm. Stammholz — meistens Stämme 1r Kl. bis 90 cm Durchmesser, und bis zu 8 fm. Inhalt — 108 Rm. Scheitholz u. 2000 Wellen. Fichten: 41,34 Festmtr. Stammholz und 108 Stangen 1r bis 4r Kl. Buchen: 19 Rmtr. Scheit und 1076 Wellen Reifer. Dierdorf, den 8. März 1920.

Fürstlich Wiedische Rentel.

Montag, den 15. März d. J., mittags 2 Uhr,

kommen im Wirscheider Gemeindevwald zur Versteigerung: 5 Eichen-Stämme = 2,79 Festmeter, 109 Fichten = 26,97 " " 660 Fichten-Stangen 1r, 2r u. 3r Klasse und 1000 " " 4r, 5r u. 6r Klasse. Beginn im Distrikt Lichtfeld 1a mit den Stangen. Wirscheid, den 8. März 1920.

Der Bürgermeister.

Stammholzverkauf.

Die Gemeinde Niedererbach verkauft im Wege des schriftlichen Angebotes folgende Holzsortimente,

Los 1, Distrikt Ahnerl: zirka 180 Festmeter Nadelholz-Stämme, Los 2, Distrikt Ronnenwald: zirka 12 Festmeter Nadelholz-Stämme, Los 3, Distrikt Köpenberg: zirka 9 Festmeter Eichen-Stämme.

Angebote sind pro Festmeter zu machen und bis Freitag, den 12. März d. J., vormittags 11 Uhr,

an das Bürgermeisteramt einzureichen. Maßgebend sind die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Niedererbach, den 4. März 1920.

Der Bürgermeister: Gegenlof.

Nutzholz-Verkauf.

Die Gemeinde Dernbach bei Montabaur verkauft am Samstag den 13. d. Mts.

in verschiedenen Distrikten öffentlich an Ort und Stelle: 53 Eichen Stämme mit 34,40 fm. Inhalt, 20 Nadelholzstangen 1r Klasse, 36 " " 2r " " 1420 " " 3r " " 2135 " " 4r " " 2485 " " 5r " " 1190 " " 6r " "

Anfang 8 Uhr vormittags mit dem Eichenholz, Sammelplatz der Steigerer vor der „Schönen Aussicht“ oberhalb des Ortes. Dernbach, den 8. März 1920.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief am 6. März nach schwerer, kurzer Krankheit, infolge einer Lungenentzündung, unser guter, innigstgeliebter Sohn und Bruder

Dr. med. Ludwig Jakob Herz

im blühenden Alter von 25 Jahren, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente der kath. Kirche.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Martin Herz u. Fran geb. Schmidt.
Paula Herz.
Julius Herz.

Ransbach, den 6. März 1920.

Die Exequien finden statt: Samstag, den 13. März 1920, um 7 1/2 Uhr morgens und die Beerdigung an demselben Tage, 8 Uhr morgens.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute mittag 1 1/2 Uhr, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Peter Quirnbach I., Betriebsführer,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sakramenten der kath. Kirche, im Alter von 64 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:
die trauernden Hinterbliebenen.
Siershahn, den 8. März 1920.

Das Traueramt findet am Donnerstag, den 11. März 1920, morgens 7 1/2 Uhr statt; die Beerdigung folgt gleich darauf.

Sonntag, den 21. März 1920, nachmittags 3 Uhr findet in unserem Geschäftslokale hier die

Generalversammlung

statt, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Vorlage der 1919er Jahresrechnung nebst Bilanz.
2. Erstattung des Revisionsberichts des Aufsichtsrats.
3. Erstattung des Verwaltungsberichts des Vorstandes.
4. Beschlussfassung für die in § 52 pos. 8, 9 und 14 des Statuts vorgesehenen Fälle.
5. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
6. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.
7. Bekanntgabe des Revisionsberichts des Herrn Bandsrevisors Seibert in Wiesbaden über die gesetzliche Revision vom 14. Juni 1919.
8. Allgemeine Besprechungen.

Die Jahresrechnung nebst Bilanz liegt vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab eine Woche lang in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Genossen offen.

Sellers, den 9. März 1920.

Vorschuß-Verein zu Sellers

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.
C. W. Schneider, Kaulbach, Kassierer.
Direktor.

Ein Posten Ia. Ausland-

Nähmaschinenzwirn

(schwarz und weiß) eingetroffen.

Gebr. Kuch, Herschbach
Wald (Waldenwald).

Suche für sofort in leichte, angenehme Stelle (4 Pers) brav, selbständiges

Mädchen

für Küche und Haus bei hohem Lohn und guter Behandlung.

Josef Intra
Bezirks-Schornsteinfegermstr.,
Sadamar.

Zum Verpacken u. Versenden von Postpaketen auf eig. Rechnung suche ich einen umsichtigen Mann. Unabh. Beschäft. im eig. Hause. Für jeden geeignet. Sehr hoher Verdienst.

J. Wilkmann,
Rothhausen, (Kreis Essen.)
Postfach 6.

Mädchen

von 14-16 Jahren stellt für leichte Arbeit ein
W. Beyerl Rerschheim,
Ransbach.

Mädchen

braves flüchtiges
ge sucht von 16-20 Jahren.
Albert Jakob Thewalt,
Höhr, Gartenstr. 20.

Mädchen

flüchtiges
kath., für alle Hausarbeiten zum 1. April gesucht.
Frau Franz Spira,
Andernach a. Rh.
Hochstraße 32.

Bettstellen

Zwei große eiserne
(2-schlafzig) Rohherd
und ein
zu verkaufen.
Dernbach, Haus-Nr. 91.

Schöner Bulle

(Bahnstraße) 1 Jahr alt zu verkaufen.
Eichelbach, Haus-Nr. 53.

Fertel

Habe einen Posten schöner
7 Wochen alt, auf feste Rechnung preiswert abzugeben.

Georg Adam,
Hof Hofberg, Montabaur.

Zementfach- Arbeiter

für unsere Eisenbetonschiff-
wehre in Neuh. Rh. gesucht.
Eilangebote an

Dyckerhoff u. Widmann
H. G.,
Biebrich a. Rhein.

3 PS

Drehstrommotor 220/380 Volt,
Gleichstrommotor 220 Volt,
mit Anlasser, Kupferwicklung,
neu erstklassiges Fabrikat,
sowie ab Lager lieferbar.

Maschinen-Handels-
Gesellschaft Montabaur,
Coblentzstraße 71,
Telephon Nr. 151.
Telegr. Adr.: Rifowatt.

Eine neue Haustüre

zu verkaufen.
Dernbach, Haus-Nr. 85.

Ein gut erhaltenes Fahrrad

mit neuer Bereifung, neuer
feldgrauer Mantel zu ver-
kaufen.

Staudt, Haus 55.

Dr. Oetker's Stärkungsmittel

Urkraft

eingetroffen.

Markt-Drogerie Franz Spielmann Montabaur.

Ein guterhaltener, durch-
reparierter geschlossener

Federlasten- wagen

neu lackiert, hat abzugeben.
Josef Philipp,
Mineralwasserfabrik,
Montabaur, Bahnhofstr. 31.

Reiner

Leinölkitt,

feinstes

Seifenpulver

Friedenswarte, Lin K.-A.,
Kommunion-
Kerzen

in 1/2 und 3/4 Pfd - Stärke.

J. G. Nink, Montabaur,

Raff. Oels, Fett- und
Garden-Industrie.
Telephon 121.

Colonialwarengeschäft

mit oder ohne Haus in
Montabaur oder Umgebung
zu kaufen oder zu mieten
gesucht. Off. erb. unt. B. P.
191 an das Kreisblatt.

Todes- + Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es ge-
fallen, unsere liebe Mutter, Schwester,
Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter
und Tante

Fran Jak. Kunoth W. We.

Anna Maria geb. Hebgen

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Sie war geboren am 29. März 1838
zu Oberahr und starb am 8. März 1920,
nachmittags 2 1/2 Uhr, nach kurzem
Krankenlager, infolge Altersschwäche,
versehen mit den hl. Sakramenten der
kath. Kirche, sanft und gottergeben.

Montabaur, Oberahr, Coblenz, Bier-
stadt u. Köln, den 9. März 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das Seelenamt wird Donnerstag, den
11. März, morgens 7 1/2 Uhr abgehalten;
die Beerdigung ist am selben Tage,
morgens 8 1/2 Uhr.

Wegen des nicht erwarteten außergewöhnlich großen
Interesses, das man mit Bewunderung meiner

Westerwälder Riesen-Uhr

hier in der Heimat entgegenbringt, gebe ich
werktätlich von 3-7 Uhr, Sonntags von 10-7 Uhr
Ecke Bahnhof- u. Alleestrasse

Vorstellungen.

Eintritt 1 Mk., - Kinder u. Schüler 50 Pfg.

Gleichzeitig lade ich den verehrlichen Vorstand und das
Lehrpersonal aller Schulen von Montabaur und
Umgebung zu einer Gratisbesichtigung ein, falls die
Schüler und Kinder, wie auswärts so auch hier, das Kunst-
werk besuchen wollen. Für geschlossene Volksschul-
klassen Preisermäßigung auf 30 Pfennig.

Montabaur. Willy Bach.

Die Mitglieder der hiesigen Bauern-
schaft werden hiermit zu einer Ver-
sammlung auf Samstag, den
13. März, abends 8 Uhr im Hammerlein'schen Lokale
eingeladen.
Der Vorstand.

Sonntag, den 14. März 1920 veranstaltet der
Verband der Glasarbeiter in Birgels
im Saale R. Schmidt einen

Unterhaltungs-Abend

unter Mitwirkung
sämtlicher Vereine der Glasarbeiter.
Der Reinertrag fällt den Kriegsbeschädigten, Witwen und
deren Hinterbliebenen zu.
Kassenöffnung nachm. 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Eintritt Mt. 1.50.
Der Vorstand.

Empfehle Ia deutschen Rottlee

gar. seibesei, per Pfd. 25.-, 27.50 und 30.- Mt.

Graslamen, sowie
Edendorfer Rantelrübensamen.
Friedr. Wilhelm Güllering,
Dierdorf.

Berein der Kommunalbeamten und Angestellten

im Unterwesterwaldkreise.

Zu der am Samstag, den 13. März 1920, nach-
mittags 5 Uhr in Siershahn im Gasthof „Zur Burg
Rassau“ (Inh.: A. Schaa) stattfindenden

Monatsversammlung

werden die Mitglieder hiermit dringend eingeladen.
Tagesordnung: 1. Bericht zum Bezirksverband.
2. Bericht der Gehaltskommission. 3. Vorbereitung des
Bertrags über Kommunalverwaltung. 4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Ia. Deutscher Rottlee

per Pfund 24 Mark empfiehlt
D. Braun, Dierdorf.